

Ber. Inst. Erdwiss. K.-F.-Univ. Graz	ISSN 1608-8166	Band 20/1	Graz 2014
PANGEO AUSTRIA 2014		Graz, 14. September 2014 – 19. September 2014	

Geologische Exkursionen für den Schulunterricht (Sekundar I und II) in Kärnten

RAINER, V.

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

Ziel einer gerade beginnenden Diplomarbeit ist, Themen, die für den schulischen Unterricht relevant sind und dem Bereich der Erdwissenschaften zuzuordnen sind, „geländetauglich“ aufzubereiten. Dabei sollen zwei ganz grundlegende Aspekte in den Vordergrund gespielt werden: (1) Lassen sich Erdwissenschaften am besten als „outdoor“-Veranstaltungen vermitteln, (2) hat das Bundesland Kärnten eine der dichtesten Punkteverteilungen von erdwissenschaftlichen Exkursionspunkten in Österreich.

Diesen Aspekten Rechnung tragend soll die Diplomarbeit das Erfassen diverser Geländepunkte, die möglichst im Nahbereich von kärntner Gymnasien liegen, fokussieren.

Folgende Ziele gilt es zu erarbeiten: Die Exkursionspunkte sollen thematisch möglichst weit gestreut sein und wenn möglich folgende Inhalte vermittelbar machen: Erkennen unterschiedlicher Lithologien; Lagerungsverhältnisse; Prinzipien der Stratigraphie, Sedimentologie, Tektonik, Metamorphose; Fossilien (glaziale Geländemorphologien; technisch-angewandte Aspekte (Zementindustrie, Füllstoffe, etc.).

Ausgehend von den schulischen Standorten in Süd-Kärnten (Bezirke Hermagor, Villach-Land (Villach), Klagenfurt-Land (Klagenfurt), Völkermarkt) sollen entsprechende Geo-Punkte zusammengestellt werden.

Die (Aus-)Wahl der Punkte erfolgt nach dem Kriterium, dass sie durch eine Busexkursion sinnvoll verbunden werden können. Danach soll ein freilanddidaktisches Konzept erstellt werden, das Lehrern wie Schülern Informationen über den erdwissenschaftlichen Hintergrund (Aufschlußinformation) verfügbar macht.